

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Altes Jahr:** Rückblick auf die Ereignisse und Entscheidungen des Jahres 2016
- **Neues Jahr:** Ausblick auf das Haushaltsjahr 2017
- **Wunderbar:** Sechs Ehrenamtliche erhielten die Silberne Bürgermedaille



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei suchen weitere Ehrenamtliche (S. 5)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **In Uniform:** Kommunale Verkehrsüberwachung im neuen Gewand
Im Fasching: Am Faschingssamstag ist wieder Party vor dem Rathaus
Im Kerzenschein: Kostenlose Führung durch St. Jakob bei Nacht
- 05 **Neue Autos:** Stadt und Stadtbau setzen auf Elektrofahrzeuge
Neue Helfer: Stadtbücherei auf der Suche nach Ehrenamtlichen
Im Mehrgenerationenhaus: Weiterbildung zum Senior-Trainer

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Das war 2016:** Großer Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr
- 10 **Haushalt 2017:** Warum die Ausgaben der Stadt heuer weiter steigen
- 12 **Würdigung:** Diese Dachauer erhielten die Silberne Bürgermedaille
- 14 **Wirtschaft:** In Dachau-Ost werden weitere Gewerbeflächen ausgewiesen

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 16 **Musik I:** Finnen und Faltenradios in der Friedenskirche
- 17 **Musik II** und mehr: Neuer Ruckteschell-Stipendiat und Kinderveranstaltungen
- 18 **Musik III:** Konzerte im Café Gramsci, El Chorazon im Thoma-Haus
- 19 **Holocaust-Gedenktag:** Zeitzeugengespräch mit Leon „Henry“ Schwarzbaum
- 20 **Kalender:** Weitere Kulturveranstaltungen im Überblick

DACHAU AKTUELL

- 21 **Sozial:** Bürgerstiftung fördert gemeinnützige Projekte vor Ort
- 22 **Sportlich:** Die Geehrten der 42. Dachauer Sportlerehrung
- 24 **Grüne Daumen:** Die Gewinner des Wettbewerbs Blumen- und Gartenschätze
- 26 **Kinderbetreuung:** Ausbauplan soll ausreichend Betreuungsplätze sichern
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Gut zu wissen: Informationen und Meldungen aus dem Rathaus
Impressum



Fünf Bürgerversammlungen im Frühjahr

Auf den Bürgerversammlungen haben die Dachauerinnen und Dachauer die Möglichkeit, den Oberbürgermeister, die Stadtverwaltung und den Stadtrat darauf hinzuweisen, wo sie der Schuh drückt. Die Veranstaltungen sind zwar auf fünf Stadtteile aufgeteilt, das heißt aber nicht, dass sich die Themen auf den jeweiligen Stadtteil beschränken müssen.

Die Termine

Montag, 6. März

im Gasthaus Liegsalz in Pellheim;

Mittwoch, 15. März

im ASV-Theatersaal in Dachau-Süd;

Montag, 20. März

im Schützenheim Etzenhausen;

Mittwoch, 29. März

im Adolf-Hölzel-Haus in Dachau-Ost;

Montag, 3. April

im Ludwig-Thoma-Haus in der Altstadt.

Beginn ist jeweils um **19.30 Uhr**.

Foto: Stadt Dachau; Teilbild: Stadt Dachau

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches, vor allem aber glückliches und gesundes Jahr 2017 und hoffe, dass Sie fröhliche Weihnachten und einen schönen Jahreswechsel hatten. Apropos: Die Tage vor und nach dem Jahreswechsel sind ja auch immer eine gute Gelegenheit, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und Vorsätze für das kommende Jahr zu fassen. Wenn wir also auf 2016 zurückschauen, dann lautet mein Resümee: Es war ein gutes Jahr für die Stadt Dachau. Denn zum einen konnten wir das Jahr finanziell deutlich besser beenden als wir das vor zwölf Monaten vermutet hatten. Das Haushaltsjahr ist zwar noch nicht endgültig abgerechnet, aber es sieht danach aus, dass wir entgegen allen Befürchtungen auch 2016 keine Kredite zur Finanzierung unserer Investitionen aufnehmen mussten. Das ist sehr erfreulich, aber das ändert nichts an der Prognose, dass wir den Investitionsstau in unserer wachsenden Stadt nicht ohne Kreditaufnahmen auflösen können. Informationen zur Haushalts- und Finanzsituation der Stadt finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Das vergangene Jahr war aber nicht nur aus finanzieller Sicht durchaus erfolgreich, sondern vor allem, weil wir eine beachtliche Anzahl von Projekten umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht haben, die von großer Bedeutung für die Infrastruktur und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt sind. Einige wenige Beispiele dafür sind das Bebauungsplanverfahren zur Ausweisung weiterer Gewerbeflächen südlich der Siemensstraße (S. 14), die neue Buslinie nach Dachau Himmelreich und zum ASV Dachau, unser Sozialwohnungsbauprogramm und der Ausbau unseres Kinderbetreuungsangebots (S. 26). Einen detaillierteren Jahresrückblick haben wir Ihnen auf den Seiten 6 bis 8 zusammengestellt.

Aber genug des Zurückblickens, nun zu den guten Vorsätzen für das Jahr 2017. Ein Sprichwort aus Mexiko lautet: „Ein guter Vorsatz ist ein Gaul, der oft gesattelt, aber selten geritten wird.“ Salopp könnte man sagen, dass dieser Spruch umso zutreffender ist, wenn es sich bei den Reitern um Politiker handelt. Aber es ist mir absolut ernst, wenn ich Ihnen sage: Ich werde mich weiterhin mit ganzer Energie für das Wohl der Stadt Dachau und ihrer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Mein Ziel ist es, mit ähnlich hohem Tempo weiterzureiten wie im vergan-



genen Jahr. Denn die Herausforderungen, vor denen unsere Stadt steht, sind enorm: So müssen zum Beispiel einige unserer Schulen saniert und erheblich erweitert werden. Damit werden wir heuer beginnen und insgesamt etwa 25 Millionen Euro investieren. Zur Finanzierung derartiger Beträge ist es notwendig, weitere Einnahmequellen zu generieren. Deshalb werde ich das Vorhaben, Flächen für Gewerbe auszuweisen, konsequent aber auch mit der notwendigen Sensibilität vorantreiben.

Nun noch zu sechs wunderbaren Menschen: Auf den Seiten 12 und 13 stellen wir Ihnen Personen vor, die mit ihrem enormen ehrenamtlichen Engagement viel geleistet haben für ihre Mitmenschen und ihre Heimatstadt. Für diesen selbstlosen Einsatz habe ich im Dezember Maximilian Baumüller, Peter Demmelmayr, Britta Eben, Dieter Ebermann, Karin Edle von Hofmann und Dieter Moser im Namen des Stadtrats die Silberne Bürgermedaille verliehen. Ich sage den geehrten Persönlichkeiten noch einmal herzlichen Dank für ihren vorbildlichen Einsatz.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
oberbuergemeister@dachau.de

Verkehrsüberwachung in neuem Gewand

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verkehrsüberwachung sind seit einigen Wochen in neuem Gewand unterwegs. Die alte, graue Kleidung wich dunkelblauen und komfortableren Uniformen für Sommer und Winter. Das Erscheinungsbild des Außendienstpersonals ist nun einheitlich und die Frauen und Männer sind besser als Vertreter der Stadt Dachau erkennbar.



Faschingssamstag: Wieder Party mit Radio Gong

Unter dem Motto „1-2-3-Faschingsfeierei – Gute Laune mit Gong 96,3“ veranstalten die Stadt und der Münchner Radiosender am Samstag, 25. Februar von 13 bis 18 Uhr wieder eine Faschingsparty auf dem Rathausplatz. Der Eintritt ist frei. Für Getränke und Bewirtung sorgen die anliegenden Gastwirtschaften. Die Party wird auch dieses Jahr wieder glasfrei stattfinden, um die Feiernenden vor der Gefahr durch Scherben und Glassplitter zu schützen. Die Einhaltung des Glasverbots wird an den Eingängen durch einen Ordnungsdienst kontrolliert.

St. Jakob bei Kerzenschein

Die Pfarrkirche St. Jakob bei Nacht im Kerzenschein: Das ist ein ganz besonderes Ambiente, das bisher aber nur wenige genießen konnten. Wer das auch einmal erleben will, für den bietet Gästeführerin Anni Härtl eine Kirchennachtführung bei Kerzenbeleuchtung und musikalischer Begleitung mit Orgel und Trompete. Die etwa einstündige Führung findet am Freitag, 20. Januar um 21 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Es wird lediglich um eine kleine Spende für die Renovierung des Kirchturms gebeten.



Schandmaul beim Musiksommer 2017

Für zwei Konzerte des Dachauer Musiksommers 2017 gibt es bei München Ticket schon Karten: Am 2. Juli spielt die Mittelalter-Band Schandmaul aus Gröbenzell, die 2016 mit „Leuchtfeuer“ Nummer 1 der deutschen Album-Charts war. Bereits am 5. Juni spielen Dinosaur Jr. auf dem Rathausplatz. Karten kosten jeweils 28 € zzgl. VVK-Gebühr.

Umweltfreundlich unterwegs: Stadt und Stadtbau setzen auf E-Autos

Neben Energieeffizienz bei ihren Wohnbauten setzt die Stadtbau GmbH Dachau auch in ihrem Fuhrpark auf Umweltfreundlichkeit. Im November hat die für den Bau und die Verwaltung von Sozialwohnungen zuständige Tochtergesellschaft der Stadt Dachau ihr zweites Elektroauto in Betrieb genommen. Auch das Rathauspersonal ist bei Außenterminen immer mehr mit umweltfreundlichem Strom aus der Steckdose unterwegs: Neben drei Elektroautos – eines davon ist der Dienstwagen von OB Florian Hartmann – sind auch drei E-Fahrräder beliebte Fortbewegungsmittel.



Hendrik Röttgermann, Wolfgang Etterer (Maler der Stadtbau GmbH), Peter Braun und Helmuth Kania bei der Übergabe des Autos (v. l. n. r.).

Mithelfen in der Stadtbücherei



Stadtbücherei
Hauptstelle
an der Münchner
Straße

Die Stadtbücherei mit ihren beiden Zweigstellen in Dachau-Süd und Dachau-Ost ist ein beliebter Treffpunkt und eine Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Stadt. Dieses Angebot ist aber nur mit ehrenamtlicher Hilfe möglich. Deshalb sucht die Stadtbücherei aktuell nach Menschen, die sich hier einbringen wollen. Dabei wird die fachliche Betreuung und Weiterbildung in der Stadtbücherei groß geschrieben. Schwerpunkte der Arbeit sind u. a. Buchausleihe und Rückgabe, Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit sowie Umgang mit Literatur, EDV und Internet.

Kontakt: Marion Dombrowski (08131/754840, stadtbuecherei@dachau.de). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei freuen sich auf Sie!

Mehrgenerationenhaus schult Ehrenamtliche



Mehr
Generationen
Haus

Ältere Menschen haben viel Lebens- und Berufserfahrung. Dieses Potenzial soll mit dem Eintritt in den Ruhestand nicht ungenutzt bleiben. Deshalb bietet das Mehrgenerationenhaus (MGH) der AWO für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, eine kostenlose Weiterbildung zum Senior-Trainer/Trainerin an. Ob als Unternehmensberater, Märchenvorleserin oder in der Trauerbegleitung: Die Hilfe älterer Menschen ist gefragt und wichtig. Die nächste, insgesamt sechstägige Weiterbildung startet Anfang April.

Kontakt:

Karin Ulrich (08131/6150127, mgh@awo-dachau.de).

Außerdem bietet das MGH mit den Projekten *wellcome* und *Familienpaten* Unterstützung für Familien, die wegen Krankheit, fehlender familiärer Unterstützung oder anderer Gründe in eine Überforderungssituation geraten sind.

Kontakt für Betroffene und interessierte Ehrenamtliche: Anja Mußmann-Walter (08131/6150129).



Spektakuläre Ausstellung: OB Florian Hartmann, Künstler Georg Baselitz, Kuratorin Dr. Bärbel Schäfer und Volksbank-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Hempel bei der Vernissage der Baselitz-Schau am 31. Mai.

JAHRESRÜCKBLICK

Das war 2016

Was? Ähm, wie bitte? Das Jahr 2016 ist schon vorbei? Das ging ja schnell! Aber der Jahreswechsel ist noch nicht so lange her, als dass sich ein Rückblick auf das vergangene Jahr verbieten würde. Denn auch in Dachau war es ausgesprochen ereignisreich. Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2016 aus Sicht der Stadt Dachau im womöglich weltweit einzigen Jahresrückblick, in dem der Name Trump nicht vorkommt:

- » **26. JANUAR:** Aus beruflichen Gründen scheidet Dr. Dominik Härtl (CSU) aus dem Stadtrat aus. Als sein Nachfolger wird Peter Wagner vereidigt.
- » **01. FEBRUAR:** An den Grundschulen in Augustenfeld und Dachau-Ost gibt es nun auch Jugendsozialarbeit.
- » **28. FEBRUAR:** Die Freiwillige Feuerwehr Dachau erhält zwei neue Feuerwehrautos. Die beiden baugleichen Löschfahrzeuge ersetzen ihre 25 Jahre alten Vorgänger.
- » **02. MÄRZ:** Apropos Feuerwehr: OB Florian Hartmann überreicht dem Pellheimer Feuerwehrkommandanten Engelbert Metz die Baugenehmigung zum langersehten Neubau des Pellheimer Feuerwehrhauses. Bald darauf wird das viel zu klein gewordene Bestandsgebäude abgerissen.

- » **01. APRIL:** Die Grabgebühren steigen. Weil diese seit zehn Jahren nicht mehr neu kalkuliert wurden, stieg das Defizit der städtischen Friedhöfe von Jahr zu Jahr. Da Friedhöfe rechtlich aber nicht aus Steuergeldern finanziert werden können, werden nun die Gebühren erhöht.
- » **05. APRIL:** Der Stadtrat setzt einen Meilenstein in der Geschichte der Dachauer Baupolitik. In den „Dachauer Grundzügen zur Baulandentwicklung“ wird festgelegt, dass bei der Schaffung neuen Baurechts die Eigentümer sich im Gegenzug an den infrastrukturellen Folgekosten (z. B. für Krippen-, Kindergarten-, Hortplätze und Schulen) beteiligen müssen. Außerdem müssen 30 Prozent der neuen Wohnflächen für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden. Normale Häuslebauer sind nicht betroffen. Die Regeln gelten nur für Bauprojekte ab einer Geschossfläche von 500 Quadratmetern.
- » **06. APRIL:** Der Familien- und Sozialausschuss konkretisiert die Pläne des großen sozialen Wohnungsbauprogramms der Stadt und empfiehlt als Standorte den Amperweg 18 (nahe Feuerwehr), den Otto-Kohlhofer-Weg (Dachau-Ost), den Vogelmeierstadl (Josef-Effner-Str. in Dachau-Süd), das ehemalige Schulgelände in Mitterndorf und den Uldinger Hang. Insgesamt sollen in den kommenden Jahren 200

Schaffe, schaffe, Häusle baue: Am Rennplatz war am 28. April Baubeginn für zwölf große Sozialwohnungen.

zusätzliche Sozialwohnungen gebaut werden und der Bestand damit auf deutlich über 1.500 Wohnungen steigen.

- » **12. APRIL:** Trauer um einen großen Dachauer: Bernd Sonderrmann. Der ehemalige Stadtrat (30 Jahre für die SPD) und Träger des Goldenen Ehrenrings der Stadt stirbt im Alter von 76 Jahren.
- » **28. APRIL:** Die Stadt setzt den Ausbau des Sozialwohnungsbestands weiter konsequent fort. Am Rennplatz in Dachau-Süd ist Baubeginn des fünften Bauabschnitts. Bis Ende 2017 entstehen dort zwölf große 4-Zimmer-Wohnungen.
- » **21. MAI:** Die im Rahmen des Städtebauprojekts Soziale Stadt Dachau-Ost neu gestaltete Grünanlage an der Liegnitzer Straße und der erneuerte Kleinkinderspielplatz an der Königsberger Straße werden offiziell eröffnet.
- » **ENDE MAI/ANFANG JUNI:** Kultur-Schranne und KVD-Galerie haben ein neues Outfit. Nach Renovierungs- und Umbauarbeiten wird das städtische Veranstaltungshaus wiedereröffnet.
- » **01. JUNI:** Mit Georg Baselitz stellt einer der weltweit bedeutendsten Künstler der Gegenwart im Dachauer Schloss



aus. Die federführend von der Volksbank Raiffeisenbank Dachau in Kooperation mit der Stadt und dem Landkreis organisierte Ausstellung „Mit Richard unterwegs“ zeigt Druckgraphiken des berühmten Künstlers aus den Jahren 1995 bis 2015. Der von Dr. Bärbel Schäfer erarbeitete Katalog zur Ausstellung avanciert schnell zum Standardwerk über Baselitz' druckgraphisches Schaffen.

- » **05., 24. UND 27. JUNI:** Der Dachauer Musiksommer bringt wieder national und international bekannte Bands nach Dachau. Diesmal spielten auf dem Rathausplatz Django 3000, Madsen und Maximo Park.
- » **15. JUNI:** Die ersten Pläne für eine neue Nutzung des ehemaligen Schulgeländes in Mitterndorf werden den Bürge-

rinnen und Bürgern vorgestellt. Sie beinhalten u.a. sozialen Wohnungsbau, sechs Reihenhäuser, eine Kindertagesstätte sowie einen Spiel- und einen Dorfplatz. Der prägende Teil des Bestandsgebäudes soll erhalten bleiben.

- » **21. JUNI:** Die neu gebaute Wassertretanlage am Holzgartenkanal auf dem Moorbad-Gelände wird eröffnet.
- » **04. JULI:** Der Runde Tisch gegen Rassismus Dachau e.V., dem engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen und Institutionen aus Politik, Gesellschaft und Religion angehören, setzt mit der Präsentation seines Positionspapiers auf dem Rathausplatz ein klares Zeichen: In Dachau ist kein Platz für Rassismus, Hass und Menschenfeindlichkeit.
- » **15. JULI:** Dachaus erster Waldkindergarten wird offiziell eröffnet. Die von der Stadt errichtete und von der AWO betriebene Einrichtung trägt den Namen „Waldkindergarten an der Vogelweide“ und befindet sich im Wald nahe dem Stadtweiher. Mit Baukosten in Höhe von lediglich 48.000 Euro ist sie ein absolutes Schnäppchen.
- » **22. JULI:** Die Teilnehmer des Bürgerbeteiligungsprojekts zur Untersuchung potenzieller neuer Gewerbeflächen in Dachau übergeben ihre Ergebnisse an OB Florian Hartmann.
- » **26. JULI:** Der Stadtrat diskutiert die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und entscheidet, dass sechs potenzielle Standorte für Gewerbeflächen weiter geprüft werden: MD-Gelände, Augustenfeld Süd, zwei Flächen östlich des Gewerbegebiets am Schwarzen Graben und zwei Flächen östlich und westlich der Gröbenrieder Straße nahe der B 471.



Bunter Abschied: Am 29. Juli war endgültig letzter Schultag an der Ludwig-Thoma-Mittelschule. Diese wurde wegen Schülermangels geschlossen.



Eine Entscheidung über zwei Standorte nahe dem Seeberr-Gelände südlich der Schleißheimer Straße wird vertagt.

- » **29. JULI:** Abschied von der Ludwig-Thoma-Mittelschule. Wegen zu geringer Schülerzahlen wird die Mittelschule aufgelöst. Das Gebäude wird weiter genutzt: Während der anstehenden Sanierung des Mittelschulgebäudes in Dachau-Süd wird die Mittelschule Süd dort einziehen, anschließend die vhs.
- » **05. AUGUST:** Mit neuen Markierungen und der Aufstellung von fünf Mittelinseln beginnt in der inneren Münchner Straße eine einjährige Testphase. Statt zwei Fahrspuren für Autos in beide Richtungen gibt es nur noch je eine und in der Mitte eine Spur für Linksabbieger. An den Fahrbahnrandern werden Fahrradstreifen markiert. Getestet wird, ob die neue Regelung die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität in der Geschäftsstraße erhöht.
- » **01. SEPTEMBER:** Die Kinderbetreuungsgebühren steigen. Während der Staat sich mit einem Anteil von lediglich 27 Prozent an den Betriebs- und Unterhaltskosten der städtischen Kindertagesstätten vornehm zurückhält, wird das städtische Defizit wegen steigender Kosten und Betreuungszahlen von Jahr zu Jahr größer. Deshalb müssen die Gebühren für städtische Kindergärten um 6 € und die für Horte um 3 € pro Monat bei einer Gebührenpflicht von zwölf Monaten erhöht werden.
- » **15. SEPTEMBER:** Eine neue Organisationsstruktur im Rathaus tritt in Kraft. Die eng miteinander verzahnten Bereiche Schule, Kinderbetreuung, Soziales und Sport werden im neuen Amt 4 gebündelt sowie das soziale Wohnungswesen und die Obdachlosenunterbringung ebenfalls in dieses Amt integriert.

- » **22. SEPTEMBER:** Auf der Ostseite des S-Bahnhofs ist Spatenstich zum Bau eines Fahrradparkhauses für über 1.000 Räder. Mit dem Bauprojekt sollen die Abstellmöglichkeiten für Räder am Bahnhof deutlich verbessert und damit das Fahrrad als Alternative zum Auto gefördert werden.
- » **23. SEPTEMBER:** Dachaus Ehrenbürger Max Mannheimer stirbt im Alter von 96 Jahren. Mit dem Holocaust-Überlebenden und engagierten Streiter für Menschlichkeit und Menschenrechte verlieren Dachau und Deutschland eine große Persönlichkeit.
- » **06. OKTOBER:** Beim Literaturfestival „Dachau liest“ tritt mit Martin Walser einer der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Schriftsteller der vergangenen Jahrzehnte in Dachau auf.
- » **13. UND 26. OKTOBER:** Die im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprojekts entwickelten Pläne zur Überplanung von Augustenfeld Nord werden den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und diskutiert. Nun werden sie weiter konkretisiert.
- » **25. OKTOBER:** Der Bau- und Planungsausschuss genehmigt einige kleine Änderungswünsche der Eigentümer der ehemaligen Koschade-Klinik. Nach langer Zeit des Stillstands ist nur wenige Tage später wieder Betrieb auf der Baustelle. Der Umbau der Ruine in ein Wohngebäude geht nun wieder voran.
- » **15. NOVEMBER:** Die Stadt stellt den Bürgerinnen und Bürgern den Bebauungsplanentwurf zur Erweiterung der Gewerbeflächen südlich der Siemensstraße im Gewerbegebiet Dachau-Ost vor. Auf dem Areal sollen vor allem drei gewbesteuerstarke Dachauer Firmen Erweiterungsmöglichkeiten erhalten.
- » **11. DEZEMBER:** Nächster Halt, Himmelreich! Mit der neuen Linie 718 werden Dachau Himmelreich und der ASV Dachau im 40-Minuten-Takt an das städtische Busnetz angebunden und damit der ÖPNV als Alternative zum Auto weiter gestärkt.



Neuanfang: Ende Mai wurden die Kultur-Schranne und die KVD-Galerie nach Umbauarbeiten wiedereröffnet. Die ersten Ausstellungen sind ein Publikumsmag-net, z. B. während der 10. Langen Nacht der offenen Türen am 16. September.

Gemeinsam mehr erreichen! In der Region - für die Region!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



„Kunst und Bank.“



„Ausbilden.“



„Gewinnsparen.“

Unser Jahr 2016

Wir blicken auf ein ereignisreiches und emotionales Jahr zurück. Diese schönen Momente durften wir gemeinsam mit Ihnen erleben.

Als starke Gemeinschaft leisten wir mit unserem Engagement einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

Auch in diesem Jahr konnten wir den Menschen in unserer Region über 300.000 Euro an Spenden zurückgeben.

Wir danken allen unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Alles Gute für 2017 wünscht Ihnen

Ihre
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



„Strom tanken!“



„Gemeinsam reisen!“



„VR-Regionalförderung.“



„4. VR-Firmen- und Behördenlauf.“



„65 Jahre Treue!“



HAUSHALT UND FINANZEN

25 Millionen Euro Investitionen in die Dachauer Schulen

Im Dezember hat der Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2017 verabschiedet. Einer der Schwerpunkte ist der Schulbereich. Denn vor allem in die Grundschule Augustenfeld und die Mittelschule Dachau-Süd wird kräftig investiert. Aktuell steht die Stadt finanziell ein wenig besser da als zu befürchten war. Aber die Gewerbesteuer stagniert nach wie vor. Ein Überblick über die Finanzsituation:

Wie ist die allgemeine Ausgangslage?

In ihrer Herbstprognose geht die Bundesregierung davon aus, dass der Aufschwung in der deutschen Wirtschaft weiterhin solide bleibt. Die Wirtschaft behauptet sich trotz eines vor allem außenwirtschaftlich schwierigen Umfelds. Im Jahr 2017 sei von einem Wirtschaftswachstum von etwa 1,4 Prozent auszugehen.

Und speziell in Dachau?

Bereits im Haushaltsplan des Jahres 2015 war eine Kreditaufnahme in Höhe von bis zu 16,5 Mio. € vorgesehen, um die notwendigen Investitionen (z.B. Bau von Kindertagesstätten, Brandschutzmaßnahmen) finanzieren zu können. Erfreulicherweise war eine Kreditaufnahme dann aber doch nicht notwendig. Auch das vergangene Jahr entwickelte sich sehr positiv. Bis Ende November mussten die im Haushalt vorgesehenen Kreditermächtigungen in Höhe von 6,2 Mio. € nicht genutzt werden. Es ist durchaus möglich, dass eine Kreditaufnahme für das Jahr 2016 gänzlich verhindert werden könnte. Definitiv kann dies jedoch erst festgestellt werden, wenn das Haushaltsjahr vollständig abgerechnet ist. Statt mit einem befürchteten Schuldenpaket von insgesamt über 20 Mio. € auf dem Buckel kann die Stadt ihre anstehenden Aufgaben und Herausforderungen

aktuell nahezu schuldenfrei angehen. Man muss jedoch kein Prophet sein, um vorherzusagen: Dies wird sich ändern.

Aber warum denn?

Ein Stadthaushalt mit seiner Vielzahl von Positionen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite ist zu kompliziert, um darauf eine Antwort mit – sagen wir mal – drei Worten zu geben. Also probieren wir es mit drei Sätzen:

1. Die Stadt steht vor gewaltigen Investitionen.
2. Das Volumen der städtischen Aufgaben (z.B. Kinderbetreuung, Schulen, Obdachlosenunterbringung etc.) wird von Jahr zu Jahr größer.
3. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind zu niedrig.

Geht das auch noch etwas ausführlicher?

Aber gerne. Erstens muss die Stadt in den kommenden Jahren große Summen investieren. Allein im Bereich der Schulen stehen bis 2020 Investitionen in Höhe von etwa 25 Mio. € an: Die Mittelschule in Dachau-Süd muss saniert und erweitert werden. Hier sollen durch eine Aufstockung des Bestandsgebäudes neue Räume entstehen. Auch die Grundschule Augustenfeld muss aufgrund steigender Schülerzahlen erweitert werden. Die Planungen zu beiden Baumaßnahmen laufen, möglicherweise ist in beiden Fällen noch 2017 mit dem Baubeginn zu rechnen. Wenig später steht dann noch eine dritte Erweiterung auf dem Investitionsplan: der Ausbau der Grundschule an der Anton-Günther-Straße in Dachau-Ost.

Zweitens kommt hinzu, dass die Kosten des laufenden Betriebs, auch dann, wenn die Stadt keinen Cent in notwendige Investitionen stecken würde, von Jahr zu Jahr steigen. Zum Beispiel in der Kinderbetreuung. 2017 wird die Stadt für den Betrieb der Kindertagesstätten etwa 20 Mio. € ausgeben. Die

Einnahmen aus Elterngebühren und staatlichen Zuschüssen in diesem Bereich werden aber nur knapp 10 Mio. € betragen. Damit hat sich von 2005 bis heute das Defizit in der Kinderbetreuung in etwa vervierfacht.

Drittens steigen die Einnahmen deutlich langsamer als die Ausgaben. Was die Einkommensteuer betrifft, verzeichnet die Stadt seit Jahren einen relativ konstanten Anstieg. 2016 war mit 31,7 Mio. € zu rechnen, heuer wird mit 33 Mio. gerechnet und 2018 mit 34,8 Mio. Allerdings stagnieren die Einnahmen aus der Gewerbesteuer seit Jahren – und das für eine Stadt in der Metropolregion München auf relativ niedrigem Niveau, nämlich bei jährlich circa 20 Mio. €. Das Problem in diesem Bereich: In Dachau gibt es aktuell kaum noch größere Gewerbeflächen, auf denen sich gewerbesteuerstarke Unternehmen ansiedeln können. Für das Gebiet südlich der Siemensstraße wird derzeit ein Bebauungsplan erstellt, um weiteres Gewerbe ansiedeln zu können bzw. bereits ortsansässigen Firmen Erweiterungsmöglichkeiten zu bieten (siehe dazu S. 14). Weitere Standorte werden derzeit geprüft.

Was sind denn die dicksten Brocken?

Gesamtvolumen des Haushalts 2017:

- 115 Mio. €, davon 20 Mio. € im Vermögenshaushalt (größtenteils Investitionen)

Einnahmen:

- Einkommensteuer: 33 Mio. €
- Gewerbesteuer: 19 Mio. €
- Staatliche Zuweisungen/Zuschüsse: 7,9 Mio. €
- Grundsteuer: 5 Mio. €

Ausgaben:

- Personal: 24 Mio. €
- Kreisumlage (Betrag, der von der Stadt an den Landkreis gezahlt wird): 24 Mio. €
- Zuweisung und Zuschüsse (v. a. an externe Träger der Kinderbetreuung): 13,6 Mio. €

Investitionen (nicht allein im Haushalt 2017, sondern verteilt auf mehrere Jahre):

- › Grundschule Augustenfeld: Erweiterung/Aufstockung
Kosten: circa 10 Mio. €; Geplanter Baubeginn: 2017
- › Mittelschule Dachau-Süd: Sanierung/Erweiterung/
Aufstockung
Kosten: circa 10,2 Mio. €; Geplanter Baubeginn: 2017
- › Neubau Bike & Ride-Anlage mit Toiletten am Bahnhof
(bereits im Bau)
Kosten: über 2 Mio. €, davon bis zu 940.000 €
Fördermittel
- › Neubau Feuerwehrhaus Pellheim (bereits im Bau)
Kosten: circa 1,2 Mio. €

Womöglich benötigte Kredite: 7,6 Mio. €



Kunst und Kultur werden weiter gefördert

Das Fundament des vielfältigen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots in unserer Stadt sind die zahlreichen Kulturvereine. Deswegen wird eine Vielzahl von Veranstaltungen dieser Vereine auch von Seiten der Stadt finanziell unterstützt. Hier die Liste der geförderten Vereine und die Förderbeträge bzw. maximalen Defizitzuschüsse:

Vereine und Projekte	Förderbetrag
Künstlervereinigung Dachau e.V.	30.000 €
Dachauer TheaterTage e.V.	16.000 €
Jazz e.V.	14.500 €
Echo e.V.	10.600 €
Ludwig-Thoma-Gemeinde e.V.	8.950 €
Tollhaus Dachau e.V.	8.000 €
Sinfonietta Dachau e.V.	7.200 €
Faschingsgesellschaft Dachau e.V.	6.000 €
Kleinkunstabühne Leierkasten	5.700 €
Chorgemeinschaft Dachau e.V.	4.500 €
Liedertafel Dachau e.V.	4.500 €
Lyrisches Opern Ensemble e.V.	4.500 €
Prittlistock Konzerte	4.500 €
Stadtkapelle Dachau e.V.	4.000 €
Dachauer Kammerchor	3.500 €
Volkschor Dachau e.V.	3.500 €
Förderverein Kirchenmusik Hl. Kreuz e.V.	3.000 €
KleineAltstadtGalerie Dachau	3.000 €
Musik erleben in Dachau e.V.	2.900 €
Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Jakob	2.200 €
Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt	2.200 €
Ensemble Cantori e.V.	2.000 €
Erchana Orchester e.V.	2.000 €
Plug & Play	1.500 €
Biopoly	1.500 €
Förderverein Dachauer Wasserturm e.V.	1.400 €
Theater an der Würm e.V.	1.000 €
Dachauer Jugendsinfonieorchester	750 €
Volksbühne Dachau e.V.	750 €
Zitherklub Dachau e.V.	750 €



Maximilian Baumüller



Peter Demmelmayr



Britta Eben

BÜRGEREHRUNG 2016

Ein herzliches Dankeschön für vorbildliches Engagement

Mit der Verleihung der Silbernen Bürgermedaille ehrt der Stadtrat Personen, die sich ehrenamtlich enorm für das Gemeinwohl einsetzen. Ob im Sport, in der Kultur oder im sozialen Bereich: Die Geehrten leisten Großartiges für ihre Mitmenschen.

Unglaubliche 65 Jahre im Zitherklub: Maximilian Baumüller

Am 1. Oktober 1951 trat Maximilian Baumüller dem Zitherklub Dachau bei. In den folgenden sage und schreibe 65 Jahren wirkte er an einer Vielzahl von Veranstaltungen und Musikaufnahmen mit. Außerdem sang er beim Dachauer Viergesang den Bass, beim Mooshäusl-Dreigesang den Bariton, spielte Hackbrett bei den Dachauer Volksmusikanten und der Dachauer Hausmusi sowie die Diatonische Harmonika bei den Dachauer Hausmusikanten. Wo immer Not am Mann bzw. konkret am Hackbrett herrschte, da war er zur Stelle. Etwa als dem Zitherklub 1997 beim Volksmusikabend ein Hackbrettspieler abhandenkam, war es für ihn selbstverständlich, diesen Part zu übernehmen. Bis 1993 baute Maximilian Baumüller etwa 50 Hackbretter, u.a. für Freunde und Bekannte.

Mr. Aquaball in Dachau und Deutschland: Peter Demmelmayr

Bereits mit 14 Jahren engagierte sich Peter Demmelmayr ehrenamtlich beim Schwimmverein Dachau. Dort fand er schließlich seine Berufung in der Fun-Sportart Aquaball.

Er gründete eine Mannschaft (namens Bunnyhunters) und 2001 die erste Aquaballabteilung Deutschlands, die er bis heute leitet. Als Spieler und Trainer wurde er mehrfach Bayerischer und Deutscher Meister. 2007 engagierte ihn der Deutsche Schwimmverband als Referenten, um Aquaball bundesweit zu betreuen. Er schuf und organisiert die Deutschen Meisterschaften, bildet die Schiedsrichter aus, verfasste das offizielle Regelwerk und ein Handbuch mit Trainingsmethoden. Peter Demmelmayr hat ein attraktives neues Angebot für die Jugend in Dachau aufgebaut und ist der Vater des bundesweiten Erfolgs der Bunnyhunters. Er ist ein Vorbild an Engagement, Idealismus, Sportsgeist und Fairness.

Unermüdlicher Einsatz für Menschen mit Behinderung: Britta Eben

Der Verein Behinderte und Freunde Stadt und Landkreis Dachau engagiert sich seit 2002 in der Förderung, Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderung. Die Vereinsmitglieder leisten großartige Arbeit im Bereich der Inklusion und unterstützen Menschen in sozialer, beruflicher und gesundheitlicher Hinsicht. Britta Eben ist ein besonders engagiertes Mitglied. Als Gründungsmitglied half sie vom ersten Tag an tatkräftig beim Aufbau des Vereins mit und prägte das tägliche Vereinsleben. Sie organisiert u.a. die Bastelrunden, die Café-Treffs und Ausflüge, z.B. zu Konzerten und Ausstellungen. Im Jahr 2003 übernahm Britta Eben das Amt

der Schatzmeisterin, heute ist sie Beisitzerin. Ihre fachliche Kompetenz und ihre Hilfsbereitschaft sind ebenso hochgeschätzt wie nützlich.

Sanitäter mit Leib, Seele und unbändiger Energie: Dieter Ebermann

Vor 30 Jahren trat Dieter Ebermann dem Roten Kreuz bei. Er wurde Rettungssanitäter und ist seitdem im Rettungsdienst, Sanitätsdienst und Katastrophenschutz tätig. Zudem ist er seit 2001 Leiter der Bereitschaft Dachau und seit 2013 Führer vom Dienst sowie Einsatzleiter Sanität und Betreuung des Kreisverbands. Und als wäre das alles noch nicht genug des ehrenamtlichen Einsatzes, übernahm er 2015 auch noch das Amt des stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiters. Mehrmals in der Woche ist er als Fahrer im Rettungswagen oder Notarztfahrzeug im Dienst und beteiligt sich am Hausnotrufdienst. Seit 2001 kümmert er sich um die Organisation der Wiesnwache auf dem Volksfest und ist während des Festes jeden Tag selbst vor Ort. Beim Hochwasser 2013 organisierte er die Verpflegung der Feuerwehrleute. Dieter Ebermanns Einsatz für seine Mitmenschen ist absolut herausragend.

Gute Seele und filigrane Friseurin der Schlossbergler: Karin Edle von Hofmann

Seit 1979 ist Karin Edle von Hofmann Mitglied im Gebirgs-trachtenerhaltungsverein d'Schlossbergler. Als Friseurmeisterin fiel ihr geschulter Blick vor allem auf die Frisur der Trachtenda-

men. Viele der „Deandl“ nahmen ihr Angebot, beim Frisieren behilflich zu sein, nur allzu gerne an, und so wurde und ist sie nach wie vor nahezu unverzichtbar als Friseurin vieler Vereinsmitglieder. Von 1983 bis 1991 war sie Schriftführerin. Und sie unterstützte ihren Mann Eduard tatkräftig, als dieser 2009 zum Vorstand gewählt wurde. Auch nach dessen viel zu frühem Tod im Jahr 2012 blieb sie ihrem und seinem Verein treu, hilft bei allen Veranstaltungen und bekleidet seit 2014 das Amt der Inventarverwalterin, der bei der Trachtenbeschaffung kein Weg zu weit und kein Trachtenmarkt zu fern sind.

Einsatz für ein soziales und gerechtes Dachau: Dieter Moser

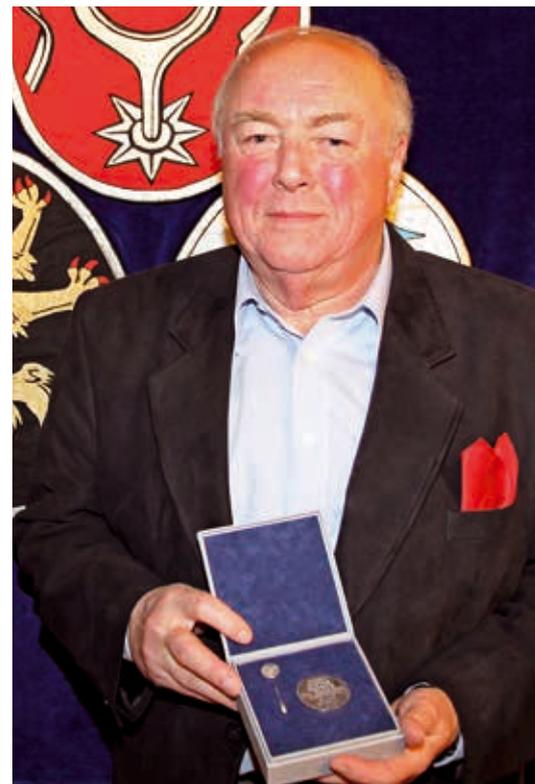
Seit Jahrzehnten engagiert sich Dieter Moser in vielerlei Weise für die Menschen in seiner Heimat- und Geburtsstadt Dachau. Seit 1975 ist er Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und dort seit 2004 im Ortsvorstand. Des Weiteren ist er seit 1991 Mitglied im Dachauer Mieterverein und engagiert sich dort seit Beginn an im Vorstand, 23 Jahre davon auch als Berater. Auch in der Kommunalpolitik war Dieter Moser jahrzehntelang aktiv. Seit 1964 SPD-Mitglied, wurde er 1978 in den Stadtrat gewählt. Dort war er als Aufsichtsrat der städtischen Wohnungsbaugesellschaft zwölf Jahre lang einer der konsequenten und vehementen Fürsprecher des Ausbaus des Sozialwohnungsbestands der Stadt. Seit 2007 engagiert sich Dieter Moser im Seniorenbeirat zum Wohle der älteren Menschen in Dachau.



Dieter Ebermann



Karin Edle von Hofmann



Dieter Moser



Der Bebauungsplanentwurf: Der Bereich mit den rötlichen Quadraten ist aktuell noch unbebaut. Für den südlichen Teil dieses Bereichs entlang der Schleißheimer Straße besteht bereits Baurecht für Gewerbeflächen, für den darüber liegenden Teil wird mit dem Bebauungsplan Baurecht geschaffen. Graue Flächen markieren bereits bestehende Gebäude.

WIRTSCHAFTSSTANDORT DACHAU

Gewerbegebiet am Schwarzen Graben wird erweitert

Um mittel- und langfristig finanziell handlungsfähig zu bleiben, braucht die Stadt Dachau weitere Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Denn die Ausgaben der Stadt, etwa für die Kinderbetreuung und den Ausbau der Schulen, steigen deutlich an (siehe dazu Bericht über den Stadthaushalt, S. 10). Nun sollen im Gewerbegebiet in Dachau-Ost weitere Gewerbeflächen entstehen. Der dazu nötige Bebauungsplan wird gerade aufgestellt.

Das betroffene Areal befindet sich zwischen der Alten Römerstraße im Westen, der Siemensstraße im Norden, der Kopernikusstraße im Osten und der Schleißheimer Straße im Süden. Außerdem wird auch eine Fläche östlich der Kopernikusstraße südlich der Firma NAT mit einbezogen. Verkehrlich erschlossen wird das Gebiet über die Siemensstraße. Die Flächen im südlichen Bereich befinden sich in privatem Eigentum. Sie sind aktuell zwar noch nicht bebaut, jedoch besteht dort bereits Baurecht für Gewerbebetriebe. Neu als Gewerbeflächen ausgewiesen wird der nördlich davon gelegene Bereich. Dieser ist Eigentum der Stadt, aktuell ebenfalls

Ackerfläche und wird mit dem neuen Bebauungsplan in Gewerbeflächen umgewandelt. Bisher war dort ein Grünstreifen vorgesehen, der aber nicht realisiert wurde.

Die Erweiterung des Gewerbegebiets dient vor allem dazu, drei seit vielen Jahren in Dachau ansässigen Unternehmen Erweiterungsmöglichkeiten anbieten zu können. Dabei handelt es sich um den Elektrodienstleister NAT mit 180 Angestellten in Dachau, den Aluminium-Systemtechnik-Hersteller MayTec mit 78 Angestellten und den Dienstleister Greif Inkasso mit 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die verbleibenden Flächen sollen der Ansiedlung weiterer gewerbesteuerstarker Unternehmen dienen. Aus Sicht der Stadt sollen Einzelhandel, Logistikbetriebe und Lagerhäuser hier nicht angesiedelt werden: Einzelhandel, um weitere Konkurrenz für die Händler in der Innenstadt zu vermeiden, sowie Logistiker und Lagerhäuser, da diese kaum Arbeitsplätze bieten aber viel Verkehr verursachen.

Zwischen den neuen Gewerbeflächen und der Schleißheimer bzw. der Alten Römerstraße wird ein 10 bis 15 Meter breiter Grünstreifen mit Dutzenden neuen Bäumen angelegt. Außerdem ist dort ein Weg für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen. Die maximale Firsthöhe der Gewerbebauten darf nicht höher als 15 Meter betragen.

Vorteilskarte mit vielen Pluspunkten

Kunden mit einem Sondervertrag für Strom (BestStrom) oder Erdgas (VarioWärme) sowie Wärmestromkunden können jetzt doppelt Vorteile genießen: Mit der Vorteilskarte der Stadtwerke Dachau. Wer diese (kostenlose) Vorteilskarte besitzt, erhält jedes Jahr

Die Vorteilskarte kann mit dem unten stehenden Formular jederzeit beantragt werden und behält dauerhaft Gültigkeit, so lange ein gültiger Liefervertrag für BestStrom, Wärmestrom oder VarioWärme besteht. Das Antragsformular ist auch im Internet unter

www.stadtwerke-dachau.de/vorteilskarte oder direkt im Kundenservice in Dachau und Markt Indersdorf erhältlich. Übrigens: schon mehrere Hundert Kunden sind im Besitz der Vorteilskarte – und täglich werden es mehr.

- 30 % Preisnachlass auf alle Eintritte und zusätzlich 5 Freieintritte in die Dachauer Bäder
- 5 kostenlose Einfahrten in die Dachauer Parkhäuser
- Bargeldlosen Zugang / Einfahrt zu all diesen Einrichtungen
- Kostenlose Energieausweise für selbstgenutzte EFH
- Unbegrenzte Nutzung des City W-LAN Dachau



Antrag für die Vorteilskarte

Ja, ich bin aktuell **BestStrom**- bzw. **VarioWärme**-Kunde der Stadtwerke Dachau und möchte die **kostenlose** Vorteilskarte.

Antrags-Coupon bitte ausschneiden und in einem frankierten Briefumschlag einsenden an:
 Stadtwerke Dachau
 Kundenservice
 Brunnengartenstraße 3
 85221 Dachau



1 Antragsteller

Frau Herr Vorname(n)

Nachname(n) Geburtsdatum

Firma (mit Angabe der Rechtsform)

Kundennummer (bei mehreren Nummern genügt **eine** Angabe)

Telefon tagsüber

E-Mail

2 Postanschrift

Frau Herr Vorname(n)

Nachname(n)

Firma (mit Angabe der Rechtsform)

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

3 Einzugsermächtigung mit SEPA Lastschriftmandat

(Für den Erhalt der Vorteilskarte bitte **unbedingt** ausfüllen!)

Ich ermächtige die Stadtwerke Dachau, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Stadtwerken Dachau auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname des Kontoinhabers

BIC

IBAN

Kreditinstitut

Datum, Unterschrift

X

4 Laufzeit

Die Vorteilskarte bleibt auf Dauer für die Laufzeit mindestens eines Vertrages mit den Stadtwerken Dachau gültig. Die Karte ist nach Beendigung aller Lieferungen und/oder Verträge zurück zu geben.

Datum, Unterschrift (bitte ausfüllen!)

X





Finnen und Faltenradio in der Friedenskirche

Bleiben wir beim tonalen F: Voll fein für viele Fans verrückter Folklore. Vier Finnen und vier fescche Austro-Virtuoson – okay genug herumgeefft – aus Österreich spielen im Feierkasten, ähm, Leierkasten.

FREITAG, 27. JANUAR, 20 UHR

Sväng: Atemberaubendes Musikkabarett aus Finnland

Die vier charmanten Herren von Sväng haben in den vergangenen Jahren neue Standards für das Ensemblespiel auf der Mundharmonika gesetzt – und das sowohl im Hinblick auf das Repertoire als auch die Spieltechnik. Mit einem ebenso anspruchsvollen wie unterhaltsamen Programm aus Eigenkompositionen überzeugen die vier Nordlichter weltweit Publikum und Kritiker gleichermaßen. Die Musik bewegt sich zwischen finnischer Folklore, Klassik, Jazz, Tango und Balkan-Rhythmen. Eintritt: 17/13 €.

DIENSTAG, 17. JANUAR, 20 UHR

Blue Note Music Night in der Kultur-Schranne

Die Dachauer Bluenote Musicschool veranstaltet immer wieder ebenso spannende wie lockere Musikabende in der Kultur-Schranne. Bands oder Solokünstler, die eine kleine Kostprobe Ihres Programms (drei bis vier Songs) aufführen möchten, können sich gerne vorab unter info@bluenotemusicschool.de anmelden. Das dürfte für den 17. Januar womöglich schon zu spät sein, aber das ist gewiss nicht die letzte Blue Note Music Night. Dieses Format bietet dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm, das von Pop und Rock bis hin zum Jazz reicht. Außerdem kann auf der offenen Bühne zusammen improvisiert werden. Für diesen Abend haben sich als Live-Acts angekündigt: Somacoustic, Jazz Bandworkshop und die Lehrerband der Musikschule. Eintritt: 3 € an der Abendkasse.

➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13

SAMSTAG, 18. FEBRUAR, 20 UHR

Best of Faltenradio

Klarinetten, wunderschön gespielt, klar und fein, virtuos, einfach hinreißend ... und dann? Dann setzt ein Faltenradio ein, also eine Steirische Harmonika, und dann gleich noch eines: wild, gefährlich und doch romantisch. Die Musikgruppe Faltenradio ist ebenso jung wie professionell, jeder ein Spitzenmusiker. Sie lehren in Wien, Linz und Salzburg, spielen als Solisten in Orchestern, zum Beispiel bei den Wiener Philharmonikern und den Wiener Symphonikern. Im Projekt Faltenradio haben sie einen ganz eigenen Ton gefunden. Eintritt: 19/15 €.



➔ Beide Konzerte im Gemeindesaal der Friedenskirche, Herzog-Albrecht-Str. 19, VVK bei www.ticketino.com und in der Naturkostinsel, Münchner Str. 52

Weitere Veranstaltungen in der Kultur-Schranne siehe Kalender auf S. 20.



Singer-Songwriter Ian Fisher neuer Ruckteschell-Stipendiat

Musiker Ian Fisher ist der neue Ruckteschell-Stipendiat der Stadt Dachau. Er wird bis Ende 2017 in einer Wohnung in der Ruckteschell-Villa wohnen. Der Mann aus Missouri (USA), der nun abwechselnd in New York, Wien und Berlin lebt, ist in Dachau kein Unbekannter, da er bereits 2014, 2015 und zuletzt im November 2016 Konzerte in Dachau spielte. Als so genannter Artist in Residence soll sich Ian Fisher mit der Dachauer Musikszene vernetzen, diese inspirieren und Workshops anbieten. Die Stadt verspricht sich von der Stipendienvergabe eine Bereicherung der Kulturszene sowie auch Resonanz nach außen. Diese dürfte im Fall Ian Fishers auf jeden Fall gegeben sein, da sein neues Album große Presseresonanz verspricht.

Kultur für die Kleinen

Pädagogisch wertvoll und dabei äußerst unterhaltsam: hier ein kleiner Überblick über die Kinderveranstaltungen der kommenden Wochen.

Veranstaltungen im Kinderleierkasten

SAMSTAG, 18. FEBRUAR, 16.30 UHR

Faltenradio: Musik für Kinder

Zwei Wiener Philharmoniker spielen niveauvolle Musik für Kinder ab 5 Jahren. Und sie klären dabei ein paar Fragen: Warum glauben viele, dass Mozart arm war? Wovon träumen hungrige Musiker? Und was bitte ist ein Faltenradio? Weitere Informationen unter www.faltenradio.at. Eintritt 8 €.

FREITAG, 10. MÄRZ, 15.30 UHR

Figurentheater Pantaleon: Wenn Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen

Was passiert, wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen? Das möchte ein Forscher gerne herausfinden. Dabei lernt nicht nur er etwas dazu, sondern auch der kleine Hase und der hungrige Fuchs. Eine Geschichte über Mut und List für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt 5 €.

➔ Beide Konzerte in der Friedenskirche bzw. im Gemeindesaal, Herzog-Albrecht-Str. 19, VVK bei www.ticketino.com und in der Naturkostinsel, Münchner Str. 52

Veranstaltungen in der Stadtbücherei



KIKO-Kinderkino: Für Kinder von 6 bis 12 Jahren; welcher Film gezeigt wird, erfahren Sie in der Stadtbücherei oder am Telefon; Termine: Mittwochs am 11.01., 08.02. und 08.03. von 15 bis 17 Uhr.

Märchenlesungen mit Kamishibai (Papiertheater): Ab 5 Jahren; mittwochs um 15.30 Uhr, am 25.01. „Aladin und die Wunderlampe“ und am 22.02. „Das tapfere Schneiderlein“.

Bücherwachtel – Bilderbücher erleben mit allen Sinnen: Offene Treffen für Familien mit Kindern zwischen 1,5 und 3 Jahren; freitags am 13.01. und 10.02. um 09.30 Uhr und samstags am 14.01. und 11.02. um 09 Uhr.

KLUB-Veranstaltungen: Kinder lesen und erleben Bücher; „Vor langer Zeit – Eiszeit“, eine Reise zurück in die Eiszeit für Kinder von 4 bis 8 Jahren am Mittwoch, 18.01. um 15.30 Uhr; „Die schönsten Beerdigungen der Welt“, gemeinsames Lesen eines Bilderbuchs und Gespräch mit einem Experten über alle offenen Fragen zum Thema Tod, Beerdigung und den Beruf des Bestatters für Kinder von 6 bis 10 Jahren am Mittwoch, 15.02. um 15.30 Uhr

Hinweis zur Anmeldung: Anmeldungen sind nur telefonisch unter 08131/7548-40 oder persönlich an der Theke der Stadtbücherei möglich. Außerdem gilt für KLUB-Veranstaltungen und Märchenlesungen: Bei Nicht-Erscheinen ohne vorheriger Abmeldung werden weitere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt.

➔ Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, kostenlos



Martyn Joseph

Aus aller Welt ins Café Gramsci

Südafrika, Wales, Australien. Da kommen sie her, die Musikanten. Und wo gehen sie hin? Ins Café Gramsci. Hier die Konzerte im Überblick:

FREITAG, 03. FEBRUAR, 20 UHR

Martyn Joseph: Walisisch wuchtiger Keltentfolk

Martyn Joseph ist einer der talentiertesten und einfallsreichsten walisischen Singer-Songwriter der vergangenen Jahrzehnte. In den mittlerweile über 30 Jahren seiner Karriere hat der Musiker 21 Studioalben veröffentlicht. 2004 wurde er bei den Welsh Music Awards von der BBC als bester männlicher Musiker ausgezeichnet. Seine Musik ist keltischer Folk, seine Texte bissige Sozialkritik, der ganze Kerl eine Wucht. VVK 12 €, AK 15 €.

SONNTAG, 22. JANUAR, 19 UHR

„Gegen den Strom“: El Chorazons Heavy-Unplugged-Konzert

Kann ein Konzert auch dann rocken, wenn die Musiker komplett auf elektrische Verstärker verzichten? Nick Hogl, Musiklehrer am Josef-Effner-Gymnasium, will den Beweis antreten. Und zwar mit seinem Rock/Pop-Chor El Chorazon und dem „PhilHaar-Munich-Rock-Orchestra“. Normalerweise laufen Akustik-Konzerte im Wohlfühl-Weichspül-Modus. Hogl & Co. fahren neben Hits von Coldplay, Queen und Supertramp auch härtere Geschütze auf: bei „heavy unplugged“ jene der Foo

FREITAG, 17. FEBRUAR, 20 UHR

Belle Roscoe: Wie Fleetwood Mac, nur ohne Streit

Prittlistock-Musikexperte Peter Lenk war mal wieder mit weit aufgesperrten Ohren auf Musikantenfang. Dabei ist ihm Belle Roscoe ins Netz gegangen, ein Geschwister-Duo aus Melbourne. Die Zwillinge Jules und Matty Gurry werden als „Fleetwood Mac, nur ohne Streit“, beschrieben. Ein bisschen Folk, ein wenig Country, eine Prise Pop, viel Gefühl und eine Menge wunderbarer Harmonien. VVK 10 €, AK 12 €.

DONNERSTAG, 02. MÄRZ, 20 UHR

Sons of Settlers: Sound aus Südafrika

Der Sound der vier Musiker aus Kapstadt ist melodischer Rock mit Folk-Elementen. Dabei verknüpfen die Südafrikaner westliche Harmonien kreativ mit afrikanischen Rhythmen und elektronischen Klängen. Ihr 2015er-Album nannten sie „Lullabies for the Restless“, also Schlaflieder für Ruhelose. Ob der enormen Bühnenpräsenz und der Live-Qualitäten der Kapstädter muss sicher niemand befürchten, beim Konzert einzuschlafen. VVK 9 €, AK 12 €.



Belle Roscoe



Sons of Settlers

➔ Alle Konzerte: Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3, VVK auf www.prittlistockonlineshop.blogspot.de bzw. www.tollhaustickets.blogspot.de

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23



Foto: Raif Meier

FREITAG, 27. JANUAR, 19 UHR

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus: Gespräch mit Leon „Henry“ Schwarzbaum

Der Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz wird in Deutschland seit 1996 als „Tag des Gedenkens für die Opfer des Nationalsozialismus“ begangen. In Dachau findet dazu ein Zeitzeugengespräch mit Leon „Henry“ Schwarzbaum statt. Der 1921 in Hamburg geborene Jude wächst zunächst unbeschwert im jüdisch geprägten Będzin in Polen auf. Doch mit Kriegsbeginn endet das friedliche Leben. Die Familie muss ins Ghetto umziehen und wird 1943 nach Auschwitz deportiert. Leon wird vorher von seiner Familie getrennt. Als er in Auschwitz ankommt, sind seine Angehörigen bereits ermordet. Er selbst überlebt zwei Jahre lang in Auschwitz und wird dann nach Bobrek zur Zwangsarbeit für Siemens und in weitere Lager gebracht. Im März 1945 wird er vom KZ Sachsenhausen aus auf einen Todesmarsch geschickt. Bei Schwerin wird er schließlich von amerikanischen Soldaten befreit. 2016 nahm er als Zeuge am Prozess gegen den SS-Wachmann Hanning in Detmold teil. In Dachau erzählt Leon „Henry“ Schwarzbaum von seinem Leben und Leiden.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23

Stadtbau GmbH Dachau

Für jeden Lebensabschnitt das richtige Zuhause



Der passende Wohnraum gehört zu den zentralen Indikatoren für Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Die **Stadtbau GmbH Dachau** engagiert sich – seit 50 Jahren – erfolgreich im sozialen Wohnungsbau.



Wo kann ich einkaufen, gibt es Ärzte in der Nähe und den gemütlichen Italiener um die Ecke? Die Errichtung von Stadtteilzentren ist unser Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung.

Wir planen, bauen und vermieten Wohnungen, die den Bedürfnissen einer Familie entsprechen. Die günstigen Mieten können sich selbst Familien mit mehreren Kindern leisten.

Wir beraten Sie gerne.



Kleinere Wohnungen werden immer begehrt! Die Stadtbau GmbH Dachau bietet deshalb auch Single-Apartments an.



Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen können, das ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Barrierefreiheit in den neu gebauten Wohnungen und ein rollstuhlgerechter Ausbau, berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse von Senioren.



Stadtbau GmbH Dachau
Größenrieder Straße 70
85221 Dachau
Telefon (08131) 56 60-0
Telefax (08131) 56 60-23
www.stadtbau-dachau.de



Die Ludwig-Thoma-Gemeinde feiert heuer den 150. Geburtstag ihres Namensgebers.

Weitere Kulturtermine

MUSIK

12.01., 19 Uhr: Klavierkonzert, Teilnehmer des Wettbewerbs Jugend musiziert aus der Klavierklasse Petra Morper, L.-Thoma-Haus, frei

20.01., 20 Uhr: Jacques Bono & Bongo Fury, Kultur-Schranne, AK 10 €

21.01., 20 Uhr: Dynarama, Kultur-Schranne, AK 10/6 €

21.01.: Geburtstag von Ludwig Thoma, 10.30 Uhr Feier am Gedenkstein an der Ludwig-Thoma-Straße, 19 Uhr Geburtstagsfeier im Altstadthotel Zieglerbräu mit Vortrag von Prof. Dr. Gertrud Rösch, umrahmt mit Musik und Szenen von Ludwig Thoma, Anmeldung 08131/350570 oder info@ludwig-thoma-gemeinde.de, AK 5 €

21.01., 20 Uhr: Die CubaBoarischen – Servus Cuba, L.-Thoma-Haus, ab 31,90 € zzgl. VVK München Ticket, www.konzertwerk-muenchen.de

27.01., 20 Uhr: Michael Musillami Trio, Kultur-Schranne, Reservierung www.jazzev.de, AK 20 €

12.03., 17 Uhr: Passionskonzert der Liedertafel Dachau, Schloss Dachau, Oratorium Christus am Ölberge von L. v. Beethoven sowie D. Schnebels Bearbeitung von Passionschorälen J. S. Bachs mit dem Titel O Liebe, süßer Tod ..., Aufführung mit Orchester und Solisten, ab 15 € VVK Buchhandlung Wittmann und www.liedertafel-dachau.de ab 17.02.

LESUNG/THEATER/KABARETT

12.01./02.03., 20 Uhr: Schranken-Slam, Kultur-Schranne, AK 5 €

25.01., 20 Uhr: Männer und Frauen passen nicht zusammen, Hoftheater Bergkirchen, Kultur-Schranne, 14/12/8 €, VVK 08131/326400

05.02., 19 Uhr: Stephan Zinner – Relativ Simpel, L.-Thoma-Haus, L.-Thoma-Haus, ab 24,90 € zzgl. VVK München Ticket, www.konzertwerk-muenchen.de

ZEITGESCHICHTE

bis 28.02.17: Seine Kirche aber schwieg, 75. Todestag Martin Gauger, Ausstellung, Versöhnungskirche, Mo 11-13 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

KUNST

bis 29.01.: Bier lokal, zum 500-jährigen Jubiläum des Bay. Reinheitsgebots, Bezirksmuseum, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa/So/Fei 13-17 Uhr

bis 05.02.: Berufsbilder, Positionen zeitgenössischer Porträtfotografie, Thomas Bachler & Karen Weinert, Joerg Lipskoch, Stefan Schröder und Albrecht Tübke, Neue Galerie, 2/1 €, Di-So und Fei 13-17 Uhr

bis 05.03.: Eksund im Kreis der Künstlerkolonie an der Ostsee, Gemäldegalerie, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Fei 13-17 Uhr

12.01., 19-21.30 Uhr: Was ist Craft-Bier? Kurzführung und Verkostung verschiedener Biere, Bezirksmuseum, 55 €, Anmeldung 08131/5675-13 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

19.01.-12.02.: Zufrieden ist der Königspapagei, Annekathrin Norrmann, **Vernissage 19.01., 19.30 Uhr**, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

22.01., 14-16 Uhr: Thoma und Bier. Prost zum 150ten! Bezirksmuseum und Ludwig Thoma Gemeinde feiern mit szenischen Lesungen, Bier und einer Brotzeit, Bezirksmuseum, 5/3 €

23.02.-19.03.: To be or not to be, Ruth Strähhuber, **Vernissage 23.02., 19.30 Uhr**, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

KINDER

05.02./25.02./04.03., 9.30-11 Uhr: Winterspielplatz, Mehrzweckhalle ASV

12.01./09.02./09.03., 16-18 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Bezirksmuseum, 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 08131/5675-13

27.02., 15-17 Uhr: Kinderfaschingsball, Theatersaal ASV

SONSTIGES

19.01., 19.30 Uhr: Island im Rausch der Sinne, Multivisionsshow mit Dirk Bleyer, L.-Thoma-Haus, 12,50 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau oder www.fernweh-av.de, AK 14 €

21.01., 14 Uhr: 33. Dachauer Erzählcafé, Frank Striegler - Erzieher und Begründer einer Kleinkunsthöhne, Leitung/Moderation: Brigitte Mank und Jürgen Poeschel, Cafeteria im Caritas Zentrum, 3,50 €, Anmeldung 08131/298-1150

24.02.: Reisefilme Namibia (18 Uhr) und Australien (20 Uhr), MGS-Filmproduktion, L.-Thoma-Haus, je 17 € oder 27 € Kombi-ticket VVK www.mgs-filmproduktion.de

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | **Tourist-Information:**

08131-75-286 | **Stadtbücherei:** 08131-754819

Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter

www.dachau.de im Veranstaltungskalender |

Dachauer Rundschau und Tourist-Information sind Vorverkaufsstellen von München Ticket.



Geld für gute Zwecke (v. l.): Karl Leitsbach (Sparkasse), Anke Drexler (Stiftungsrätin [SR]), Alfred Stelzer (SR), Silvia Kalina (SR), Jürgen Rothaug (Ensemble Cantori), Reinhard Hutterer (SR), Indrid Sedlbauer (ASV Dachau), Andreas Wilhelm (ASV Dachau), OB Florian Hartmann (SR), Horst Ullmann (SR), Claudia Flach (SR), Birgit Bidell (Kinderschutz e.V.), Waltraud Wolfsmüller (SR) und Nina Schwaack (Integrationskindergarten Himmelreich) bei der Scheckübergabe.

DACHAUER BÜRGERSTIFTUNG

Unterstützung für gemeinnützige Projekte vor Ort

2010 gründeten die Sparkasse und die Stadt zusammen die Bürgerstiftung Stadt Dachau. Beide stellten dafür jeweils 150.000 Euro Kapital zur Verfügung. Hinzu kamen weitere Zustiftungen von Dritten in Höhe von rund 21.000 Euro. Die Erträge aus diesem Grundstockvermögen und die Spenden an die Stiftung fließen in gemeinnützige Projekte, und zwar direkt hier vor Ort. Im November hat der Stiftungsrat wieder Ausschüttungen beschlossen. Unterstützt werden der Kinderschutz e.V., der Cantori e.V., der ASV Dachau und der Integrationskindergarten Himmelreich.

Kinderschutz e.V.

Der Verein erhält 1.000 € für den Kauf von Fahrrädern für zwei seiner Wohngruppen in Dachau. Diese können dann von den insgesamt 15 Jugendlichen genutzt werden. Außerdem gibt es 1.560 € für den Erwerb von zwei Computern, welche die sozialpädagogisch betreuten Jugendlichen zu Schul- und Ausbildungszwecken dringend benötigen.

Cantori e.V.

Der Musikverein erhält 500 € Förderung für ein Musical-Projekt, das heuer auf dem ehemaligen MD-Gelände stattfinden soll. In das Projekt werden Kinder der Grundschule Dachau-Ost und der Förderschule Greta-Fischer-Schule einbezogen.

ASV Dachau

Dachaus größter Sportverein bekommt 2.000 € für die Einführung und Ausweitung seiner Inklusionsangebote, unter anderem für den Erwerb von Therapie- und Sportgeräten.

Integrationskindergarten Himmelreich

Der private Kindergarten in der ehemaligen MD-Villa betreut 30 Kinder, ein Drittel davon sind Kinder mit besonderen Bedürfnissen (Integrationskinder). Um den Kindern Ausflüge, z.B. in den Wildpark Poing, die Augsburgische Puppenkiste und den Vorschulkindern drei Tage auf einem Bauernhof zu ermöglichen, erhält der Kindergarten eine Zuwendung von 1.000 €.

Auch Sie können helfen

Generell fließen die Erträge der Bürgerstiftung ausschließlich in gemeinnützige Projekte vor Ort, zum Beispiel in die Jugend- und Seniorenhilfe, Kultur, Naturschutz, Sport und Bildung. Zuwendungen von Bürgerinnen und Bürgern und auch von Unternehmen sind herzlich willkommen. Zustiftungen erhöhen das Kapital und damit die Erträge, die ausgeschüttet werden können. Spenden werden direkt und zeitnah ausgeschüttet und fließen nicht in den Kapitalstock. Sowohl Zustiftungen als auch Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

➔ **Kontakt: Sparkasse Dachau, Stiftungsberatung, 08131/73-1219, s-finanz@sparkasse-dachau.de oder Stadt Dachau, Stadtkämmerei, 08131/75244, kaemmerei@dachau.de**



Feierlaune: Die Volleyball-U14 des ASV Dachau wurde Bayerischer und Deutscher Meister.

42. SPORTLEREHRUNG

Wir sind der Meinung, das war ... Spitze!

Wie jedes Jahr hat die Stadt auch Ende 2016 diejenigen Sportlerinnen und Sportler geehrt, die ganz besondere Höchstleistungen erbracht und damit unsere Heimatstadt hervorragend im In- und Ausland repräsentiert haben. 2016 haben über 160 Dachauerinnen und Dachauer die Voraussetzungen für eine Ehrung erfüllt.

Dabei ist die Messlatte für eine Ehrung hoch gelegt: Einzelsportler müssen 2016 eine offizielle bayerische oder deutsche Meisterschaft gewonnen oder an einer WM, EM oder Olympischen Spielen teilgenommen haben. Mannschaften werden geehrt, wenn sie mindestens in eine Klasse aufgestiegen sind, die ganz Bayern umfasst.

Die Geehrten

(sortiert nach Vereinen, BM steht für Bayerischer Meister, DM für Deutscher Meister)

ASV Dachau

Beachvolleyball: Lukas Pfretschner (Europameister und DM U18), Vincent Graven (DM U17), Leonard Graven (BM U15, BMU13 Halle und Beach), Simon Pfretschner (BM U15), zudem Vincent Graven, Lukas Pfretschner und Benedikt Sags-tetter (1. Platz Bundespokal), Trainer Josef Wolf, Dominik von Känel. **Einradfahren:** Svenja Stronzik (7. WM/DM), Betreuerin:

Annette Buchhaupt. **Tanzen:** Stefanie und Peter Lederer, Laura Michalek, Christina Mohl, Jennifer Lauber, Melanie Langer, Stefanie Schmid, Marie Thiel, Selina Lauber, Franziska Kotzinger, Jaleesa Ziemann, Julia Breitsameter, Sophia Hutterer, Alina Oerter, Marina Schmid, Emma Gerstner, Sarah Stögbauer, Karolina Gampenrieder, Trainerin Angela Jurik (Aufstieg in die 1. Bundesliga). **Volleyball:** Wolfgang Bayer, Klaus Dammann, Torsten Schulz, Bernhard Pfaller, Wolfgang Besenböck, Christian Petsch, Christian Lippert, Trainer Andreas Schwarz (BM Ü41); Wolfgang Bayer, Jens Kötting, Peter Pittner, Oliver Wettstätt, Stefan Vogl, Nils Paustian, Michael Röttinger (BM Ü41); Luca Schwarz, Patrick Rupprecht, Paul Schreiner, Leon Nyc, Jannis Rudloff, Moritz Großmann, Dominik Langbein, Florian Scheuer, Raphael Krenner, Tobias Beck, Maximilian Schmidt, Finn Kaiser, Trainer und Co-Trainer Torsten Schulz, Daniela Schwarz, Hubertus Golf (DM, BM U14).

BSV Dachau

Billard: Albin Ouschan (Weltmeister 9-Ball, Europameister 14.1, DM), David Alcaide Bermudez (Europameister 10-Ball, Teilnahme WM, DM), Ralf Souquet (Europameister mit Deutschland, Teilnahme WM und 2 x EM, DM), Mario He (Teilnahme WM und 2 x EM, DM), Sebastian Ludwig (Europameister mit Deutschland, Teilnahme EM, DM), Manuel Ederer (2 x BM, DM), Simone Künzel (2 x BM), Johannes Halbinger (2 x BM), Pavlos Konstantinidis (BM), Johannes Schmitt (BM), Trainer Andreas Huber.

Boxclub Dachau

Boxen: Marie Bachmaier (DM/BM).

KSC Attila Dachau

Gewichtheben: Veronika Ferg (BM), Katharina Wimberger (BM), Trainer Günther Ferg. **Kraftdreikampf:** Sunday Ehogharukomwen (DM/BM), Kai Döring (ESC Aubing, BM).

Soli Dachau

Kunstradfahren: Katharina und Dorothea Heidinger (BM und 1. Bayernpokal), Marina Dullinger und Leonie Walter (BM), Trainer Andreas Ledutke. **Radcross/Mountainbike:** Lilliane Krüger (BM), Trainer Thomas Heinrich; Dominik Schwaiger (Top 20 in der UCI Weltserie), Trainerin Sofiane Allata.

Schwimmverein Dachau 1925

Aquaball: Matthias Gättinger, Jonas Hücherig, Korbinian und Valentin Kaspar, Andreas Lutzenberger, Johannes Zahn, Trainer Peter Demmelmayr (DM). **Meermann-Schwimmen:** Alexander Sengspiel (DM). **Schwimmen:** Teilnehmer EM: Andreas Czernik, David Conway, Miriam Dahm, Regina Frischholz (3 x BM), Sven Höfer, Britta Nasner, Michael Posch (4 x BM), Christine Resech, Claus Resech, Susanne Schober (3 x BM), Walter Seyfried (3 x BM), Erina Soletti (3 x BM), Bernhard Ulrich (BM). Außerdem: Susanne Ranner (BM), Wilma Kaspar (BM), Uwe Böer (3 x BM), Matthias Gättinger (5 x BM), Jochen Heinzinger (2 x BM), René Starke (BM), Trainer Michael Posch, Sven Höfer.



Gut in Schuss: Fabian Mühlbauer holte den dritten Deutschen Meistertitel in der Geschichte des Bogenschießens beim TSV 1865 Dachau.



Bunnyhunters auf Titeljagd: Die Aquaballer des Schwimmvereins wurden Deutscher Meister.



Zwei Frauen, ein Rad, ein Titel: Marina Dullinger und Leonie Walter, Bayerische Meisterinnen im Kunstradfahren.



Strahlendes Lächeln: Marie Bachmaier (zwischen OB Florian Hartmann und Sportreferent Günter Dietz) wurde Deutsche und Bayerische Meisterin im Boxen.

Tennisfreunde Dachau

Beach-Tennis: Manuel und Benjamin Ringlstetter (5. EM und WM, Sieger mehrerer ITF-Turniere).

Tennisgemeinschaft Dachau-Süd

Tennis: Sidney Zick (Süddeutscher Meister); David Miketa, Benjamin Ringlstetter, Andreas von Michaelis, Cosmin Ritiu, Michael Hellwig, Sdenek Kubik, Peter Schuster, Peter Zick, Sandro Costa, Matthias Reinert (Aufstieg in Regionalliga Süd-Ost mit der Mannschaft Herren 30).

TSV 1865 Dachau

Bogenschießen: Fabian Mühlbauer (DM), Trainer/Betreuer Robert Kolbeck, Andreas Erdt, Bernd Mordhorst. **Judo:** Kevin Malik (BM), Trainer Tilo Ederer. **Taekwondo:** Andreas Tausch (DM, BM, Teilnahme EM), Sophia Karamangiolis (DM), Ela Aydin (2 x DM, 2 x BM, Teilnahme WM), Spiridon Nitsas (2 x BM, Teilnahme WM), Er Alican (DM, BM), Esmeralda Husovic (DM, 2 x BM), Dafina Hasanaj, Erdem Calic, Benjamin Nattermann, Moritz Seibt, Luca Sendrei, Eda Karadag, Susanna Siegl, Despina Nitsas, Melanie Ohlmann, Laura Nattermann, Yaren Arayan, Daria Husovic, Stefanie Grünauer, Suheil Berhanu, Islam Karimov, Medina Karimova (alle 1 x BM), Trainer Reinhard Langer, Demirhan Aydin. **Turnen:** Sarah Groß (BM), Lisa Mertes (BM), Anna Mertes (BM/9. EM), Trainerinnen Sonja, Tatjana und Dagmar Grönbald.

Wurftauben-Club Dachau

Wurftaubenschießen: Christian Hartmann (4 x BM), Andreas Macher (2 x BM), Josef Hartmann, Sebastian Hartmann, Martin Schadl, Andreas Zetterer (alle 1 x BM).



Bunte Blumen für grüne Daumen: Die Ehrung im Rathaus ist auch ein Dankeschön der Stadt für die viele Arbeit, die sich die Preisträger mit ihren Gärten machen.

BLUMEN- UND GARTENSCHÄTZE 2016

**Naturgärten:
Ökologisch und optisch prächtig**

Jedes Jahr veranstaltet die Stadt Dachau den Wettbewerb „Blumen- und Gartenschätze“, 2016 unter dem Motto „Mehr Natur im Garten“. Die enorme Beteiligung und die hervorragende Qualität vieler Gärten machten der Jury die Entscheidung nicht leicht. Schließlich vergab sie drei Hauptpreise für herausragende Leistungen und vier weitere Preise für besondere Leistungen.

Grünflächen in der Stadt leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität und tragen zum Erhalt einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt bei. Das gilt natürlich nicht nur für öffentliche Grünflächen sondern auch für private Gärten. Ökologisch sinnvoll und optisch eine Pracht tragen naturnah gestaltete Gärten sowohl zur Artenvielfalt als auch zur Verschönerung des Stadtbilds bei. Ende 2016 wurden diese Gärten ausgezeichnet:

Hauptpreise für herausragende Leistungen

Der Hausgarten von **Susanne Schulze-Dieninghoff** in der Franz-Arnold-Straße verbindet auf wunderbare Weise Natur und Kunst zu einem Gesamtwerk. Eine erstaunliche Pflanzenvielfalt und die gekonnte Gliederung zeichnen den Garten aus. Es gibt einen Teich mit Gräsern und Seerosen, einen

Gemüse- und Kräutergarten und einen Beerengarten. In diesem Garten finden Tiere nicht nur Nahrung sondern auch Lebensraum: In Holzstapeln, Backsteinmauern und Nist- und Brutkästen finden Vögel, Insekten, Igel und Fledermäuse Unterschlupf. Es grünt und blüht in allen Ecken und befestigte Flächen sind auf ein Minimum reduziert.

Der Garten von **Heidrun Bichler und Jürgen Wolf** im Föhrenweg ist ein Naturgarten wie aus dem Bilderbuch. Mehr Natur im Garten geht eigentlich nicht. Es wurden unterschiedliche Lebensräume für eine bunte Tier- und Pflanzenwelt geschaffen. Offene Kiesflächen, ein Kräuterbeet mit Natursteinmauer,

Fotos: Stadt Dachau



Im Garten von Heidrun Bichler und Jürgen Wolf ist nicht nur viel Raum für Natur ...

ein Bauerngarten und Blumenwiesen bieten ideale Lebensbedingungen für eine Vielzahl heimischer Pflanzen. Diese bieten Nahrung und Lebensraum für viele Insekten, Vögel und andere Tiere. Der Garten zeigt, wie vielfältig, schön und ökologisch wertvoll ein Garten sein kann.

In seinem naturnahen, blütenreichen Nutzgarten in der Tony-Binder-Straße baut **Klaus Altendorfer** verschiedene Gemüsearten, Obst und Kräuter an. Zwischen den Beeten blühen bunte Blumen mit hohem Wert für die heimische Insektenwelt. Das Nebeneinander von Nutz- und Blütenpflanzen ist damit nicht nur optisch äußerst ansprechend, sondern auch aus ökologischer Sicht sinnvoll. Insekten und andere Tiere finden hier Nahrung und kümmern sich um die Bestäubung der Nutzpflanzen. Die Blumen bedecken den Boden und schützen ihn vor Austrocknung und Erosion. An der Fassade steht ein Birnbaum Spalier.

Preise für besondere Leistungen

Der Garten von **Barbara und Andrea Bertele** in der Jakob-Schmid-Straße ist für eine Kleingartenanlage eher untypisch. Er hebt sich vor allem durch seine Natürlichkeit und seine reiche Pflanzenvielfalt und Üppigkeit ab. Auch optisch eine Freude ist er ein wahres Paradies für Insekten und andere Tiere.

Der Hausgarten von **Birgit von Bardeleben** im Willy-Orth-Weg besticht aus ökologischer Sicht vor allem mit der Ansaat von überwiegend ein- und zweijährigen Pflanzen entlang des Zauns. Im restlichen Garten finden sich verschiedene Stauden, Obst, und Beerensträucher. Der Garten ist inmitten einer Siedlung besonders wertvoll für Bienen und andere Insekten.

Im üppigen Garten von **Karin Schwenke** in der Hugo-Hatzler-Straße wachsen überall Stauden, Kräuter und Beeren. Der Zaun ist unter wildem Wein nur noch zu erahnen, auch das Garagendach ist begrünt, ein Walnussbaum bietet Nahrung für Vögel und Eichhörnchen, und der eingewachsene Gartenteich bietet Lebensraum für Insekten und Amphibien.

Der Garten von **Elisabeth Havermann** in der Otto-Strützel-Straße wird durch Mauerchen an der Terrasse bereichert, deren Nischen – ebenso wie die heimische Wildstaude – einen wichtigen Lebensraum für eine Vielzahl von Tierarten bieten. Zur Bewässerung werden Grund- und Regenwasser genutzt. Auch im Eingangsbereich kann dank offener Fugen Wasser direkt versickern.



... sondern auch Platz für ungewöhnliche Akzente wie diese Schreibmaschine.



So bunt kann ein Nutzgarten sein. Mit Blumen sorgt Klaus Altendorfer für optische Reize und Nahrung für Insekten.



KINDERKRIPPEN

Warteliste leer

In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat die Stadt massiv in den Ausbau der Kleinkinderbetreuung investiert. Dieser Tage nimmt die neue Krippe am Otto-Kohlhofer-Weg den Betrieb auf. Die Warteliste für einen Krippenplatz ist damit aktuell leer. Damit das so bleibt, hat der Familien- und Sozialausschuss des Stadtrats ein Krippenausbauprogramm beschlossen.



Eine Prognose, die nicht auf Sand gebaut ist: In Zukunft werden noch mehr Kinder unter drei Jahren in Krippen betreut.

Für Kinder im Alter von einem bis drei Jahren besteht seit August 2013 ein gesetzlicher Anspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kinderkrippe oder bei einer vom Staat geförderten Tagesmutter. Mit dieser Gesetzesänderung hat der Bund die Städte und Gemeinden damals gehörig unter Druck gesetzt, schließlich sind diese für die Kinderbetreuung zuständig. Auch die Stadt Dachau musste – ebenso wie eine Vielzahl von Kommunen in Westdeutschland – massiv in den Ausbau der Krippenbetreuung investieren. Damit hat sich die Zahl der Krippenplätze in den vergangenen Jahren vervielfacht. Mit der Eröffnung der Kinderkrippe am Otto-Kohlhofer-Weg in Dachau-Ost in diesem Januar ist die Zahl der Krippen-

plätze inzwischen auf 337 gestiegen. Davon ausgehend, dass es in Dachau aktuell etwa 900 Kinder zwischen einem und drei Jahren gibt, ist das ein Deckungsgrad von 37 Prozent. Die 70 Plätze des Tagesmütterprojekts Kindersonnenwinkel dazugerechnet liegt der Deckungsgrad bei über 45 Prozent.

Die massiven Investitionen in den Ausbau haben sich gelohnt: Im laufenden Kindertagesstättenjahr konnte allen Kindern, die angemeldet wurden, auch tatsächlich ein Krippenplatz bereitgestellt werden. Das ist aber freilich kein Grund, sich nun in diesem Bereich gemütlich zurückzulehnen. Denn die aktuelle Platzzahl wird sicherlich nicht ausreichen, um auch in Zukunft die Nachfrage abzudecken. Denn diese wird gewiss weiter ansteigen. Zum einen, weil die Bevölkerungszahl in Dachau auch in den kommenden Jahren weiter wachsen wird, und zum anderen, weil die Zahl der Familien, in denen beide Elternteile wieder in die Arbeit gehen, wohl ebenfalls weiter zunehmen wird. So heißt es im Demografiebericht der Stadt Dachau ganz klar: „Bei der Betreuung der unter 3-Jährigen ist mit weiter steigenden Betreuungsquoten zu rechnen.“

Deshalb hat der Familien- und Sozialausschuss ein Krippenausbauprogramm beschlossen, das klar besagt, dass auch in den kommenden Jahren kontinuierlich in den Krippenbau investiert wird. Dafür hat der Stadtrat mehrere Standorte ins Auge gefasst: Die neue, aktuell viergruppige Krippe am Otto-Kohlhofer-Weg ist so konzipiert, dass sie bei Bedarf innerhalb von zwei Jahren um zwei Gruppen erweitert werden kann. Auch am Amperweg 18 nahe dem Feuerwehrhaus ist neben dem Bau von circa 20 Sozialwohnungen auch eine Kindertagesstätte mit Krippenplätzen vorgesehen. Und auf dem ehemaligen Schulgelände in Mitterndorf kann eine Kita mit mehreren Krippengruppen entstehen.



Die Dachauer Kinderkrippen im Überblick: Spatzennest (1), Denk mit! Zwerge Dachau (2), St. Franziskus (3), St. Klara (4), Mariä Himmelfahrt (5), Kinderhaus Augustenfeld (6), Rappelkiste (7) und die dieser Tage eröffnete Kinderkrippe am Otto-Kohlhofer-Weg (8). Potenzielle Standorte für weitere Krippengruppen: Erweiterung Otto-Kohlhofer-Weg (9), Amperweg 18 (10) und das ehemalige Schulgelände in Mitterndorf (11).

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Kulturausschuss	Dienstag	17.01.2017	16 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Mittwoch	18.01.2017	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	24.01.2017	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	25.01.2017	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Mittwoch	01.02.2017	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	07.02.2017	18 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	14.02.2017	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Dienstag	21.02.2017	16 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	22.02.2017	14.30 Uhr
Werkausschuss	Donnerstag	23.02.2017	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	07.03.2017	18 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	08.03.2017	14.30 Uhr

Gut zu wissen

Parkgebühren östlich des Bahnhofs

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrats hat die erste Bewohnerparkzone im Dachauer Stadtgebiet beschlossen. Im Gebiet östlich des Bahnhofs zwischen S-Bahnlinie, Schleißheimer Straße und Jahnstraße werden ab Sommer 2017 alle öffentlichen Stellplätze gebührenpflichtig. Tickets an Parkscheinautomaten kosten von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr 50 Cent pro Stunde. Dies gilt aber nicht für die Anwohner. Denn diesen bleiben bis zu 50 Prozent der 300 öffentlichen Stellplätze vorbehalten, sofern sie nicht über ei-

nen Stellplatz auf eigenem Grund verfügen. Ein Anwohnerparkausweis kostet 30 € pro Jahr. Die Bewohnerparkzone soll den in dem Quartier extrem hohen Parkdruck lindern. Auch die P&R-Plätze direkt am Bahnhof werden kostenpflichtig: 2 € pro Tag oder 150 € pro Jahr. Ausführliche Informationen folgen.

Dachauer Volksfest: Bierausschank nun auch draußen

Auf dem Volksfest 2017 wird es eine Neuerung geben: Bier darf nicht mehr nur wie bisher in den fünf Festzelten ausgeschenkt werden, sondern auch Imbiss- und Getränkestände mit Stehtischen oder Sitzflächen dürfen Bier in 0,5-Liter-Gläsern ausschenken.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 16. Januar.

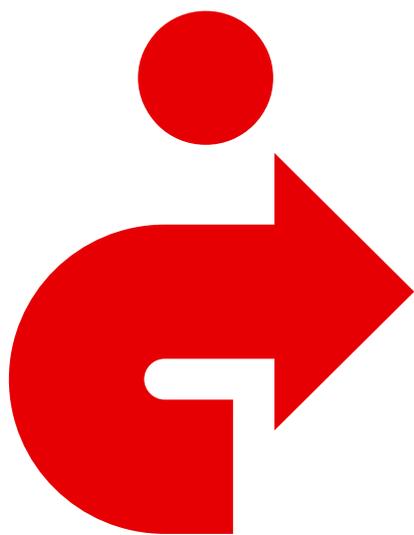
Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 09. März.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus



Wechseln ist einfach.



**Wenn man mit dem
Girokonto zu uns
umzieht.**

**Wir kümmern uns
um den kompletten
Kontowechsel.**

www.sparkasse-dachau.de

 **Sparkasse
Dachau**